

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Gitsch fi Mainig

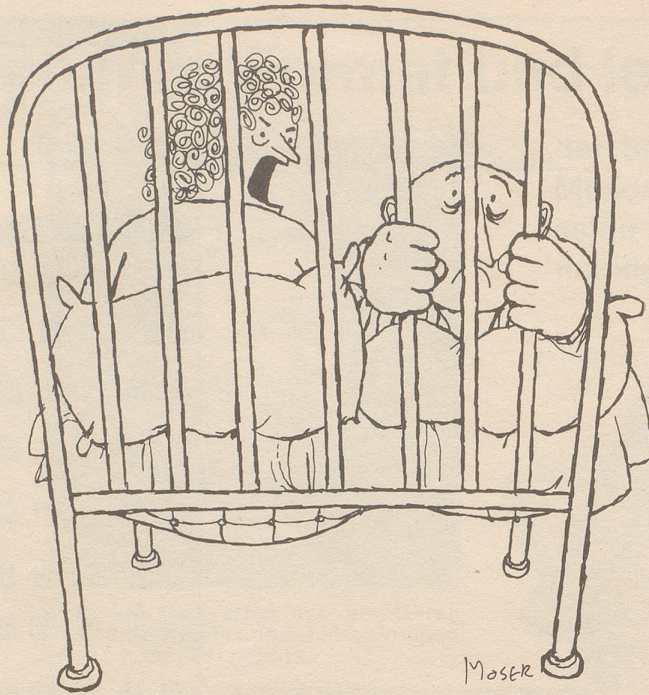


«Betet, freie Schweizer, betet»,
schoot in dar erschta Schtroofa
vum Schwizzarpsalm, will säaga
vu dar Nazionaalhümna dinna. Das
isch natüürlu khai Befeel zum Bätta.
Bätta odar nitt bätta, das khann
jeeda Schwizzar mahha wian är
will. Är khann au mahha was är
will, wemma imm am Aiggenöss-
scha Buaf- und Bättag said, är sölli
amool siina Kharra in dar Garaasch
loo, reschpekhtiive am Schtrooßar-
rand. As khönnti nüüt schaada,
wenn är am Bättag abitz an siinara
Seel teeti ummapoliara, schtatt am
Bläch vu siinam Ggrutsch.

Hettis am Bättag gräggnat, so wää-
randi villichtar a paar Autofaarar
mee dahai ghockt. Wells abar schön
Wättar gsii isch, isch ma halt go
ummakhärrala. Und well dia mai-
schta – hoffantli – doch abitz a
schlächts Gwüssa khaa hend, sind
über Grenza ussa. Vor allam Rich-
tig Schwarzwald. In da Wirtschafta
sejandi fasch nu Schwizzar ghock-

hat und dSchwoobawirt hejandi
gschtraalat über dä guat Schwizzar-
taag! Dia beschta Buaf- und Bät-
tag-Schwizzar sind usagfaara uff
Auggen. Dött isch nemmli zgrooßa

Markgräafler Wiifäscht gsii. As
nitt übertriiba, wemma säägi, zgan-
za Dorf Auggen sei volla vollni,
halb- und viartalvollni Schwizzar
gsii ...



Der goldene Käfig

Was söllma do darzua säaga? Dia
nöüji Nazionaalhümna abendara in
'Motöörland, freji Schwizzar, mo-
töörland', hetti sihhar khai Schpitz.
No viil wenigar Wärt hetti an
Autofaarverbott für da Bättag.
Zainziga was miar mahha khön-
nand isch: Üüs schemma. Und
zwoor zimmlu schtarkh!

wenn... wenn
Wenn... wenn

Wenn je der Mensch die Möglich-
keit besaß, sich auf Kosten der Na-
tur zu bereichern, leistete er ganze
Ausbeutungsarbeit.

● Weltwoche

Wenn der Raubbau an der Natur im
bisherigen Tempo weitergeht, so ist
für das 2. Jahrtausend nach Christi
Geburt mit einer geradezu kata-
strophalen Verarmung der Schwei-
zerflora und Fauna zu rechnen.

● Kleine Zeitung

Wenn wir heute nicht unser letztes
freies Gewässer schützen, dann wer-
den unsere Kinder nie wissen, daß
ein Fluß etwas ist, das fließt.

● Badener Tagblatt

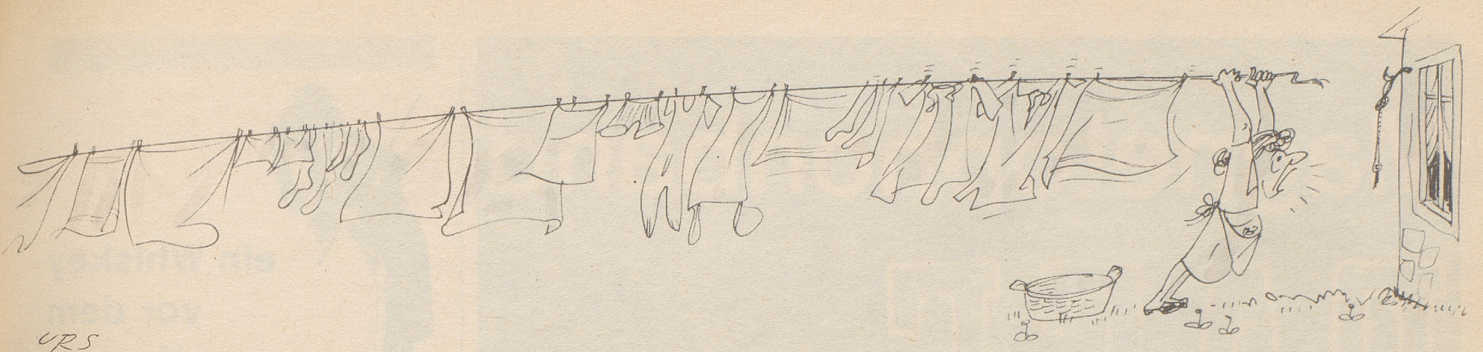
Schneeweisse Zähne
festes Zahnfleisch
herrlicher Atem
für Prothesenträger
eine Wohltat

Mundwasser Eau de Botot ab Fr. 3.—
Zahnpasta Botot 66 Fr. 2.20

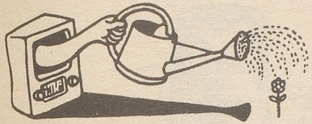
BOTOT

H. Weyermann + Co., Zürich 7/44





URS



Aether-Blüten

Im schwarzen Kaffiklatsch bei Ehrensams am «Spalebärg 77a» (Studio Basel) erlauscht:

«Wännnd bi de hüttige Tarif witt Tram fahre, bruchsch es Auto!»

Ohohr

Konsequenztraining

Es liegt in der Natur der Sache und der Tücke der Objekte, daß bei der überdurchschnittlichen Sparsamkeit der Schweizer nicht immer die Logik das Leitmotiv sein kann. Wohl ein Musterbeispiel der merkwürdigen Blüten, die dieser merkwürdige helvetische Charakterzug manchmal treibt, sind die leeren Joghurtbecherchen, die von Frauen, die sich nicht von ihnen trennen können, mit farbigem Garn umhäkelt werden ...

Boris

Dies und das

Dies vernommen (vom Beromünster-Ansager bei Sendeschluß um 23.15 Uhr): «... Ich verabschiede mich und wünsche Ihnen allen noch einen recht angenehmen Abend!»

Und *das* gedacht: Man soll die Nacht nicht vor dem Abend loben...

Kobold

Was noch zu erfinden wäre ...



Ein superbequemer Fauteuil, der dem Fernsehschauer das Sitzen und eine bequeme Superbrille, die ihm das Sehen abnimmt ...

Vorschlag von PB., Basel



In jedem Glase **A**sbach-Uralt sind alle guten Geister des Weines